

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 25. März 2022

## Käsekonsum: Rekordjahr bestätigt

Der Pro-Kopf-Konsum von Käse ist in der Schweiz, nach dem Rekordjahr 2020 auch im Jahr 2021 leicht gewachsen, und zwar um 100 Gramm pro Kopf. Eine in der Schweiz ansässige Person, konsumierte somit im Jahr 2021 durchschnittlich mehr als 23 Kilogramm Käse.

In der Schweiz wurden im vergangenen Jahr insgesamt 203'896 Tonnen in- und ausländischer Käse verzehrt. Das sind 1'089 Tonnen (+0.5%) mehr als im Vorjahr. Die ortsanwesende Bevölkerung stieg nur leicht an auf 8.8 Mio. Einwohner. Der Pro-Kopf-Konsum lag mit 23.2 Kilogramm um 100 Gramm (+0.4%) ebenfalls leicht höher als 2020.

Produktekategorie	Verbrauch Kilogramm pro Kopf		Veränderung 2021 / 2020	
	2020	*2021	kg	%
Jahr				
Frischkäse inkl. Quark	8.37	8.35	-0.03	-0.3
Weichkäse	2.13	2.16	0.03	1.3
Halbhartkäse	6.42	6.63	0.21	3.3
Hartkäse	3.94	3.79	-0.15	-3.9
Extra-Hartkäse	0.75	0.75	0.01	0.9
Schaf-, Ziegen- und Büffelkäse	0.17	0.20	0.03	20.9
Total Käse	21.78	21.87	0.10	0.4
Schmelzkäse, Fertigfondue	1.30	1.30	0.00	0.0
<b>Total Käse inkl. Schmelzkäse</b>	<b>23.07</b>	<b>23.17</b>	<b>0.10</b>	<b>0.4</b>

\*provisorische Zahlen

Auffällig ist der Trend hin zum Halbhartkäse, der sich auch im vergangenen Jahr fortgesetzt hat. Der Minderkonsum von Hartkäse wurde mit einem Mehrkonsum von 210 Gramm pro Kopf beim Halbhartkäse mehr als kompensiert. Neben neuen regionalen Käsesorten werden in der Schweiz auch traditionelle Halbhartkäse, vor allem aus der Westschweiz, wie beispielsweise Tête de Moine AOP, Vacherin Fribourgeois AOP, Raclette du Valais AOP und Schweizer Raclettekäse immer beliebter. Seit Mitte 2021 wird auch die Produktion von Büffelmilchkäse erhoben, was zu einem Anstieg von 35 Gramm pro Kopf bei den Spezialprodukten führte.

## Pandemie-Effekte in der Gastronomie, mehr Frischkäse aus dem Ausland

Während fünf Monaten waren im vergangenen Jahr die Restaurants pandemiebedingt geschlossen. Zudem schränkte auch die Zertifikatspflicht den Konsum in der Gastronomie ein. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Inlandanteil von Käse um 1.9 Prozent abgenommen. Stark rückläufig zeigt sich vor allem der Schweizer Anteil beim Frischkäse (-4.3%). 2021 wurden demnach 42.6 Prozent des in der Schweiz konsumierten Frischkäses importiert.

Käse	Inlandanteil in Prozent	Inlandanteil in Prozent	Differenz zum Vorjahr
Jahr	2020	*2021	2021/'20
Frischkäse inkl. Quark	61.7	57.4	-4.3
Weichkäse	27.1	28.4	1.3
Halbhartkäse	76.0	75.6	-0.5
Hartkäse	80.6	79.4	-1.2
Extra-Hartkäse	21.3	21.6	0.2
<b>Total Käse</b>	<b>64.9</b>	<b>63.0</b>	<b>-1.9</b>

\*provisorische Zahlen

Die Verbrauchszahlen werden von Agristat (Schweizer Bauernverband) anhand der Daten der TSM Treuhand GmbH, des Bundesamtes für Zoll- und Grenzsicherheit BAZG, sowie der Schweizer Milchproduzenten SMP berechnet und zusammen mit Switzerland Cheese Marketing AG publiziert. Die Zahlen sind Bestandteil der "Milchstatistik der Schweiz 2021", welche im Spätsommer 2022 erscheinen wird.

### Auskünfte:

**Martin Ruegsegger**  
Schweizer Milchproduzenten SMP

Tel. 031 359 53 17  
[martin.ruegsegger@swissmilk.ch](mailto:martin.ruegsegger@swissmilk.ch)

**Lena Obrist**  
SBV Agristat

Tel. 056 462 53 31  
[lana.obrist@agristat.ch](mailto:lana.obrist@agristat.ch)

**Peter Streit**  
TSM Treuhand GmbH

Tel. 058 101 80 25  
[peter.streit@tsmtreuhand.ch](mailto:peter.streit@tsmtreuhand.ch)

**Martin Spahr**  
Switzerland Cheese Marketing

Tel. 031 385 26 26  
[media@scm-cheese.com](mailto:media@scm-cheese.com)